



Bundesministerium  
der Finanzen

**Jens Spahn**  
Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Katja Dörner  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin  
TEL +49 (0) 30 18 682-4283  
FAX +49 (0) 30 18 682-4497  
E-MAIL jens.spahn@bmf.bund.de  
DATUM 26. Mai 2016

BETREFF **Ihre schriftliche Frage Nr. 158 für den Monat Mai 2016**

GZ **Z A 1 - O 1000/12/10029 :073**  
DOK **2016/0490334**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Frau Kollegin, *Katja*,

Ihre Frage,

„Welche Maßnahmen wird Bundesminister Schäuble hinsichtlich der Anzahl der ministeriellen Arbeitsplätze im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen, in dem laut Teilungskostenbericht 2015 der Bundesregierung lediglich 22 Prozent der Beschäftigten am Dienstsitz Bonn eingesetzt sind, ergreifen, um die Einhaltung der Vorgaben des Berlin/Bonn-Gesetzes sicherzustellen?“,

beantworte ich wie folgt:

Es trifft zu, dass nominell die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) am ersten Dienstsitz Berlin arbeitet. Dies entspricht auch der Intention des Gesetzgebers: § 1 Abs. 2 Nr. 2 des Berlin/Bonn-Gesetzes sieht die „Ansiedlung des Kernbereichs der Regierungsfunktionen in der Bundeshauptstadt Berlin“ vor. Gemäß den Angaben im Teilungskostenbericht der Bundesregierung für das Haushaltsjahr 2015 hatte das BMF zu diesem Zeitpunkt 333,2 bzw. rund 18 % der 1825,9 Planstellen und Stellen am zweiten Dienstsitz Bonn.

Wie die gesamte Bundesregierung steht das BMF zum Berlin/Bonn-Gesetz und insbesondere zum zweiten bundespolitischen Zentrum Bonn. Dies belegt die Präsenz von zahlreichen

Seite 2 Behörden im Geschäftsbereich des BMF. Dabei werden nicht nur Tätigkeiten mit infrastrukturellem Charakter, sondern auch zentrale und bedeutsame Funktionen wahrgenommen.

Das Bundeszentralamt für Steuern am Hauptdienstszitz in Bonn ist für wichtige steuerliche Aufgaben mit nationalem und internationalem Bezug zuständig. Die Zusammenlegung der IT-Dienstleistungszentren des Bundesministeriums des Innern, des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des BMF zum neuen Informationstechnikzentrum Bund im Geschäftsbereich des BMF Anfang 2016 war ein weiterer Schritt zur dauerhaften Sicherung hochwertiger Tätigkeiten mit wachsender Bedeutung in Bonn. Die ebenfalls Anfang 2016 neu errichtete Generalzolldirektion als Bundesoberbehörde steuert in der Bonner Zentrale bundesweit rund 37.000 Beschäftigte in der Zollverwaltung und sichert damit die langfristige Präsenz qualitativ sehr anspruchsvoller Arbeit.

Auch quantitativ ist der Standort gut ausgestattet. Insgesamt sind im Geschäftsbereich des BMF mittlerweile über 4500 Planstellen und Stellen in Bonn angesiedelt.

Vor diesem Hintergrund sieht das Bundesministerium der Finanzen derzeit keine Notwendigkeit, weitergehende Maßnahmen im Sinne Ihrer Frage zu ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a vertical line on the left and a stylized, cursive shape on the right.